

Niederschrift

zur 7. Sitzung des Gemeinderats der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 21. Juli 2022,
18:30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses, Rathausstraße 1-3 in Leimen

- öffentlich -

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.37 Uhr

Vorsitz: Oberbürgermeister Reinwald
Bürgermeisterin Felden

Stadträte: Dr. Anselmann, Peter
Bader, Richard
Bortz, Holger
Frühwirt, Ralf
Hahn, Alexander
Hassenpflug, Christa
Kettenmann, Britta
Kurz, Mathias
Mühlbauer, Laura-Alina
Müller, Nathalie
Niemzik, Julia
Reinig, Michael
Schilling, Christine
Unverfehrt, Dietrich

<u>Entschuldigt:</u>	Baumann, Ursula	Urlaub
	Feuchter, Klaus	verhindert
	Lindenbach, Bruno	verhindert
	Müller, Julia	verhindert
	Dr. Sandner, Peter	Urlaub
	Stern, Wolfgang	verhindert
	Werner, Lisa-Marie	verhindert
	Woesch, Rudolf	verhindert

Von der Verwaltung:

1	Stadtoberamtsrat Berggold
1.2	Stadtamtsrätin D. Lutz
2	Stadtoberverwaltungsrat Veith
6	Stadtoberverwaltungsrat Gora
8	Angestellter Schmitt
14	Stadtoberamtsrat Heinzmann

Angestellte Greiner
Protokollführerin

TAGESORDNUNG

zur 7. Sitzung des Gemeinderats der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 21. Juli 2022, 18:30 Uhr in den Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses in Leimen

- öffentlich -

1. **Fragestunde**
2. **Protokolle**
- Protokollbeurkundung
- Benennung von Urkundspersonen
3. **Gemeinderat** 51/2022
Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung
4. **Zuwendungen** 52/2022
Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. IV GemO
5. **Eigenbetrieb Wasserwerk** 53/2022
Feststellung des Jahresabschlusses 2020
6. **Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung** 54/2022
Feststellung des Jahresabschlusses 2020
7. **Eigenbetrieb Technische Betriebe Leimen** 55/2022
Feststellung des Jahresabschlusses 2020
8. **Eigenbetrieb Bäderpark** 56/2022
Feststellung des Jahresabschlusses 2020
9. **Rechnungsprüfungsamt** 57/2022
Vorstellung des Prüfberichts zu den Jahresabschlüssen der Eigenbetriebe 2020
10. **Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet HD-Leimen** 58/2022
Verbandssatzung - Beschluss über eine neue Verbandssatzung und Aufhebung der bisherigen Verbandssatzung
11. **Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet HD-Leimen** 59/2022
Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit im Zweckverband - Beschluss über eine neue Entschädigungssatzung und Aufhebung der bisherigen Entschädigungssatzung
12. **Sanierung „Leimen-Mitte“** 60/2022
Beauftragung Beratungsleistungen
13. **Sanierung „Leimen-Mitte“** 61/2022
Vorbereitende Untersuchungen
14. **Bebauungsplan Leimen-Gauangelloch** 62/2022
Bebauungsplan Gaiberger Weg IV, 1. Änderung
15. **Verschiedenes**

Oberbürgermeister Reinwald begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gremiums sowie die Damen und Herren im Zuhörerraum und die Vertreter der Presse. Er begrüßt insbesondere Herrn Felix Hüll, der vertretend für Herrn Frenzel von der Rhein-Neckar-Zeitung zugegen ist. Er stellt anschließend fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist und fragt nach Einwänden gegen die Tagesordnung. Es werden keine Einwände erhoben. Er gratuliert Stadträtin Nathalie Müller im Namen des Gremiums und der Stadtverwaltung nachträglich zum Geburtstag.

1. Fragestunde

Eine Bürgerin (keine Namensnennung) möchte erfahren, warum die Stromkosten bei den Obdachlosenunterkünften erhöht werden. Zudem bittet sie um die Baupläne des Hauses im Mörikeweg 3 in St. Ilgen, da sie als studierte Bauhistorikerin daran Interesse habe.

Oberbürgermeister Reinwald erklärt, dass die Stromkosten stark gestiegen seien. Daher musste man diese entsprechend anpassen, zumal die Obdachlosen diese Stromkosten nicht selbst zahlen müssten. Die Baupläne des Hauses im Mörikeweg 3 könne man nicht aushändigen, da es sich um Privateigentum handle und das Grundstück nicht der Stadt gehöre.

Frau Helga Bender erklärt, sie wohne seit 1979 im Paul-Lincke-Weg in St. Ilgen. Seither hätten dort bis Ende 2021 für sieben Häuser zwei Straßenlaternen gestanden. Sie verliest eine Erklärung (*siehe Anlage 1*). 2021 sei die Straßenbeleuchtung ohne Absprache mit den Anwohnern erneuert und verlegt worden. Es sei auf drei Laternen aufgestockt worden und die Standorte der Laternen hätten sich geändert. Man beachte dabei die unregelmäßigen Abstände und unterschiedlichen Lichtquellen. Eine unbeleuchtete Stelle biete Unfallgefahr. Sie schildert die Situation im Einzelnen. Die Anwohner fänden das grelle Licht störend. Es führe unter anderem zu Schlafstörungen und gesundheitlichen Problemen. Sie bittet darum, Schutzschilder zu den Häusern hin anzubringen und die Leuchtstärke zu ändern.

Oberbürgermeister Reinwald bittet um Zusendung des Konzepts zwecks Weiterleitung an den Techniker der Technischen Betriebe Leimen. Der Sache werde nachgegangen.

2. Protokolle

- Protokollbeurkundung
- Benennung von Urkundspersonen

Oberbürgermeister Reinwald ruft das Protokoll Nr. 6 vom 30. Juni 2022 auf. Urkundspersonen sind Stadtrat Feuchter und Stadträtin Niemzik. Das Protokoll liegt noch nicht vor. Stadtrat Frühwirt hatte Beanstandungen zu dem Protokoll Nr. 3 zur öffentlichen Sitzung am 31. März 2022 unter Tagesordnungspunkt Verschiedenes (*siehe Sitzungsunterlagen*), über die zu entscheiden sind.

Oberbürgermeister Reinwald gibt eine Erklärung dazu ab, die im Wortlaut im Folgenden wiedergegeben wird:
 „Was ich im Wortlaut am 31. März 2022 genau gesagt habe, daran kann ich mich nicht erinnern. Ich bekomme das Protokoll wenige Tage nach der Sitzung zur Durchsicht und Unterschrift vorgelegt. Wenn ich das Protokoll vom 31. März 2022 unterschrieben habe, gehe

ich davon aus, dass mein dort festgehaltener Wortbeitrag den Tatsachen auch abschließend entspricht.

Ich kann daher dieser Änderung des Protokolls nicht zustimmen und werde eine Änderung auch nicht unterschreiben, da sonst eine Unterschrift von mir falsch ist.“

Stadtrat Frühwirt

erklärt, er könne sich gut daran erinnern, zumal der Punkt ihn sehr interessiert habe. Er sage nicht, dass das Protokoll falsch ist, sondern bittet um eine Ergänzung. Letztlich müsse nun der Gemeinderat darüber entscheiden.

Stadtrat Dr. Anselmann

erklärt, es würden in der Regel keine Wortprotokolle geführt. Er sehe sich außer Stande, darüber zu entscheiden.

Stadtrat Unverfehrt

erklärt, er werde sich enthalten, da er sich nicht erinnern könne.

Stadtrat Frühwirt

erinnere sich genau an seine Worte.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, über den Antrag sollte in Gänze entschieden werden.

Stadtrat Hahn

erklärt, Frau Mühlbauer und er könnten sich an Teile davon erinnern, daher bittet er um getrennte Abstimmung der Absätze in drei Abschnitten.

Oberbürgermeister Reinwald

sagt dem zu und bittet um Abstimmung der einzelnen Punkte.

Mit vier Jastimmen, fünf Gegenstimmen und sechs Enthaltungen ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Protokolle)

*Die Wortmeldung des Oberbürgermeisters Reinwald soll um folgenden Satz ergänzt werden:
.....er habe sich möglicherweise in der Darstellung der Beschlusslage geirrt und würde dem Elternbeirat eine Nachricht schicken mit dem tatsächlichen Sachverhalt.*

Ergebnis: Der Absatz wird nicht in das Protokoll aufgenommen.

Mit drei Jastimmen, fünf Gegenstimmen und sieben Enthaltungen ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Protokolle)

Die Wortmeldung Stadtrats Frühwirt soll wie folgt ergänzt werden:

Stadtrat Frühwirt: Das Protokoll besage, dass Oberbürgermeister Reinwald ausdrücklich gesagt habe, man habe nun die Möglichkeit, das Stadthaus ohne Tiefgarage zu bauen. In seiner E-Mail an einen Elternbeirat widerspreche der Oberbürgermeister, dass das Stadthaus ohne die Tiefgarage gebaut werden könne.

Ergebnis: Der Absatz wird nicht in das Protokoll aufgenommen.

Mit sechs Jastimmen, vier Gegenstimmen und fünf Enthaltungen ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Protokolle)

Auf der letzten Seite als Antwort auf die Wortmeldung von Stadträtin Müller soll eingefügt werden:

Stadtrat Frühwirth bedankt sich bei Frau Müller dafür, dass sie den Sachverhalt nochmals klargestellt habe, indem sie ausführte, dass damals sogar über mögliche Alternativen zu einem Tiefgaragenbau gesprochen wurde.

Ergebnis: Der Absatz wird in das Protokoll aufgenommen.

Als Urkundspersonen der heutigen Sitzung werden Stadtrat Dr. Anselmann und Stadträtin Hassenpflug benannt.

3. Gemeinderat 51/2022
Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Es liegen keine bekanntzugebenden Entscheidungen aus nichtöffentlichen Sitzungen vor.

4. Zuwendungen 52/2022
Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. IV GemO

Es liegen keine zu beschließenden Zuwendungen vor.

Oberbürgermeister Reinwald schlägt vor, die **Tagesordnungspunkte 5 bis 9 en bloc** zu beraten. Dies findet Zustimmung.

Bürgermeisterin Felden präsentiert die Jahresabschlüsse 2020 der Eigenbetriebe Leimen anhand einer Präsentation (*Anlage 2*) und erläutert die Zahlen im Einzelnen.

Bei dem Eigenbetrieb Wasserwerk ergebe sich ein erfreulicher Gewinn und eine hohe Konzessionsabgabe für die Stadt Leimen. Der Eigenbetrieb Technische Betriebe Leimen (TBL) weist leider einen höheren Verlust aus, da der Hauptauftragsgeber Stadt Leimen auch den Coronabedingungen unterlegen habe. Beispielsweise habe keine Kerwe stattgefunden. Es seien keine größeren Investitionen getätigt worden. Bei dem Eigenbetrieb Bäderpark habe es einen großen Einbruch der Einnahmen wegen den coronabedingten Auflagen und Schließungen gegeben. Die Schwimmfähigkeit der Bevölkerung sei sehr wichtig, daher sei man bemüht, den Betrieb aufrechtzuerhalten. Der Jahresverlust liege im Rahmen dessen, was sich Herr Heinzmann gewünscht habe. Der Verlust habe sich auf diesem Niveau eingependelt.

Oberbürgermeister Reinwald bedankt sich für die Ausführungen und bittet um Wortmeldungen. Solche erfolgen nicht.

Mit dem Einverständnis des Gemeinderates übergibt er das Wort an Herrn Heinzmann.

Stadtoberamtsrat Heinzmann stellt den Prüfbericht vor. Er erklärt, man könne auch für das Jahr 2020 allen vier Eigenbetrieben eine gute Arbeit bescheinigen. Formell seien die Jahresabschlüsse 2020

deutlich zu spät, es habe keine Eröffnungsbilanz vorgelegen, was auch am neuen Eigenbetriebsrecht mit neuen Strukturen beim Rechenzentrum liege. Der Jahresverlust habe sich trotz Corona bei dem Eigenbetrieb Bäderpark und dem Eigenbetrieb TBL auf einem vernünftigen Niveau gehalten. Die Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserbeseitigung konnten Gewinne ausweisen. Beanstandungen gebe es bei dem Thema Fahrtenbücher und der Anpassung von Geschäftsordnung und Betriebssatzung. Er beantwortet Fragen dazu.

Stadtrat Frühwirt

betont, dass man mit dem Ergebnis des Wasserwerkes sehr zufrieden sein könne. Der Gewinn habe über dem Erwarteten gelegen. Das Eigenkapital steige weiter. Die Schulden hätten sich trotz Investitionen nicht wesentlich erhöht. Dies seien alles gute Zeichen. Der Wasserverbrauch sei gestiegen, was auch auf Corona zurückzuführen sei. Die Rheinebene sei relativ wasserreich, aber als Gesellschaft müsse man sich über den Wasserverbrauch Gedanken machen. Obwohl die Verschuldung gestiegen sei, seien die Zinsen gesunken. Dies werde wohl eines der letzten Jahre gewesen sein, da die Zinsen wieder ansteigen würden. Beim Jahresabschluss für 2022/2023 würden die Zinsen die Kosten wieder steigen lassen. Das Ergebnis des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung sei wie gedacht, daher werde er dazu nichts Weiteres sagen. Dies zeige, dass dort die Entscheidung des Gemeinderates richtig war. Bei der TBL liege zwar ein Minus vor, aber dieses mache die Stadt Leimen wieder als Plus, daher sei das Minus insgesamt nicht so dramatisch. Beim Bäderpark schließe er sich Herrn Heinzmann an. Die geringen Einnahmen störten nicht dramatisch, da auch die Kosten entsprechend niedriger gewesen seien. Insgesamt bewerte die Fraktion der GALL die Ergebnisse positiv. Er bedankt sich im Namen der GALL-Fraktion bei Herrn Kuhn und seinem Team für die gute Arbeit und bei Herrn Heinzmann für die Ausführungen.

Stadtrat Dr. Anselmann

bedankt sich ebenfalls bei Herrn Kuhn und seiner Mannschaft. Der Wasserschwind sei erklärt worden, der rechnerische Schwund sei auch dem Neuen Kommunalen Haushaltsrecht (NKHR) geschuldet. Die bisherigen Schätzungen seien bestätigt worden. Die Investitionen zahlten sich nun aus. Die Zahlen zum Abwasser seien auch positiv nach der Erneuerung der Kanäle. Man sei auf einem guten Weg. Der Verlust der TBL sei auf Corona zurückzuführen. In der Betrachtung als Gesamtkonzern Stadt Leimen sei dies aber in Ordnung. Beim Bäderpark sei die Kunst gewesen, die Kosten niedrig zu halten. Hier spricht er seinen Respekt aus. Den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes könne die Fraktion teilen, er dankt Herrn Heinzmann für das positive Votum. Die CDU-Fraktion stimme zu.

Stadtrat Kurz

dankt allen Beteiligten für die tolle Arbeit in den Eigenbetrieben. Das Ergebnis zeige deutlich auf, dass die Strategie der Erneuerung der Netze richtig war. Er hoffe, dass man das Hallenbad im Winter halten kann.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, bittet Oberbürgermeister um Abstimmung en bloc.

5. Eigenbetrieb Wasserwerk
Feststellung des Jahresabschlusses 2020

53/2022

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Eigenbetrieb Wasserwerk)

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Wasserwerk der Stadt Leimen“ für das Wirtschaftsjahr 2020 wird wie folgt festgestellt:

1. **Bilanzsumme EUR 18.683.074,68**
Davon entfallen auf der Aktivseite auf
das Anlagevermögen EUR 17.800.451,36
das Umlaufvermögen EUR 882.623,32

Davon entfallen auf der Passivseite auf
das Eigenkapital EUR 1.602.816,06
die empfangenen Ertragszuschüsse EUR 729.208,12
die Rückstellung EUR 71.628,19
die Verbindlichkeiten EUR 16.279.422,31
2. **Jahresgewinn EUR 224.067,37**
a) Summe der Erträge EUR 4.237.985,87
b) Summe der Aufwendungen EUR 4.013.918,50
3. **Der Jahresgewinn in Höhe von EUR 224.067,37 wird wie folgt verwendet:**
 - EUR 224.067,37 werden auf die neue Rechnung vorgetragen.
4. **Die Betriebsleitung wird entlastet.**

6. **Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung**
Feststellung des Jahresabschlusses 2020

54/2022

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung)

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung der Stadt Leimen“ für das Wirtschaftsjahr 2020 wird wie folgt festgestellt:

1. **Bilanzsumme EUR 30.726.021,22**
Davon entfallen auf der Aktivseite auf
das Anlagevermögen EUR 30.161.734,67
das Umlaufvermögen EUR 564.286,55

Davon entfallen auf der Passivseite auf
das Eigenkapital EUR 122.335,78
die empfangenen Ertragszuschüsse EUR 3.908.418,46
die Rückstellung EUR 271.382,44
die Verbindlichkeiten EUR 26.423.884,54
2. **Gebührenausgleichsrückstellung EUR 169.452,87**
a) Summe der Erträge EUR 4.170.693,76
b) Summe der Aufwendungen EUR 4.001.240,89
3. **Der Jahresgewinn in Höhe von EUR 169.452,87 wird wie folgt verwendet:**

- EUR 169.452,87 werden zur Eigenkapitalstärkung der Bilanz zugeschrieben.

4. Die Betriebsleitung wird entlastet.

7. Eigenbetrieb Technische Betriebe Leimen
Feststellung des Jahresabschlusses 2020

55/2022

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Eigenbetrieb Technische Betriebe Leimen)

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Technische Betriebe der Stadt Leimen“ für das Wirtschaftsjahr 2020 wird wie folgt festgestellt:

1. **Bilanzsumme EUR 4.768.887,62**
Davon entfallen auf der Aktivseite auf
das Anlagevermögen EUR 3.400.330,41
das Umlaufvermögen EUR 1.368.557,21

Davon entfallen auf der Passivseite auf
das Eigenkapital EUR 822.172,22
die empfangenen Ertragszuschüsse EUR 1.055,32
die Rückstellung EUR 397.520,44
die Verbindlichkeiten EUR 3.548.139,64
2. **Jahresverlust EUR -138.264,60**
a) Summe der Erträge EUR 4.476.766,10
b) Summe der Aufwendungen EUR 4.615.030,70
3. **Der Jahresverlust in Höhe von EUR 138.264,60 wird wie folgt verwendet:**

Der Jahresverlust in Höhe von 138.264,60 € wird durch Entnahme der restlichen Gewinnrücklage (30.436,82 €) ausgeglichen. Die übrigen 107.827,78 € werden auf die neue Rechnung vorgetragen.

4. Die Betriebsleitung wird entlastet.

8. Eigenbetrieb Bäderpark
Feststellung des Jahresabschlusses 2020

56/2022

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Eigenbetrieb Bäderpark)

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Bäderpark Leimen“ für das Wirtschaftsjahr 2020 wird wie folgt festgestellt:

1. **Bilanzsumme EUR 9.261.935,44**
Davon entfallen auf der Aktivseite auf
das Anlagevermögen EUR 7.329.587,07
das Umlaufvermögen EUR 1.932.348,37

Davon entfallen auf der Passivseite auf

das Eigenkapital	EUR	-1.803.647,44
die empfangenen Ertragszuschüsse	EUR	2.173,76
die Rückstellung	EUR	146.343,76
die Verbindlichkeiten	EUR	10.905.062,40
die Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	12.002,96

2. Jahresverlust EUR 1.772.445,97

a)	Summe der Erträge	EUR	188.740,98
b)	Summe der Aufwendungen	EUR	1.961.186,95

3. Der Jahresverlust in Höhe von EUR 1.772.445,97 wird wie folgt verwendet:

Der Jahresverlust (EUR 1.772.445,97) wurde im Jahr 2021 durch die Stadt gedeckt.

4. Die Betriebsleitung wird entlastet.**9. Rechnungsprüfungsamt**

57/2022

Vorstellung des Prüfberichts zu den Jahresabschlüssen der Eigenbetriebe 2020

Es ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Rechnungsprüfungsamt)

Von dem Prüfbericht 2020 des Rechnungsprüfungsamtes über die Eigenbetriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Technische Betriebe und Bäderpark wird Kenntnis genommen.

Oberbürgermeister Reinwald dankt der TBL, den Stadtwerken, Bürgermeisterin Felden und Herrn Heinzmann für das erfreuliche Ergebnis.

Oberbürgermeister Reinwald schlägt vor, die **Tagesordnungspunkte 10 und 11** aufgrund ihrer Zusammengehörigkeit gemeinsam zu beraten. Dem wird entsprochen.

Oberbürgermeister Reinwald schildert kurz die Sachverhalte. Es habe eine kleine redaktionelle Änderung geben, auf die er hinweist. Er bittet um Wortmeldungen.

Stadtrat Reinig dankt für die redaktionelle Korrektur, da er sich über die vorherige Formulierung gewundert habe. Es mache Sinn, dass die Bürgermeisterin auch volles Stimmrecht hat. Man wolle schließlich, dass die ganze Geschichte Fahrt aufnimmt.

Oberbürgermeister Reinwald scherzt, dass der Zweckverband bereits unter Volldampf stehe. Er bittet um Abstimmung zu den Tagesordnungspunkten 10 und 11.

10. Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet HD-Leimen
 Verbandssatzung - Beschluss über eine neue Verbandssatzung
 und Aufhebung der bisherigen Verbandssatzung

58/2022

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss

(Kennwort: Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet HD-Leimen)

1. Der neu erstellten Verbandssatzung wird zugestimmt.
2. Die bisherige Verbandssatzung vom 23. Juli 2020 wird aufgehoben.
3. Die Verbandsverwaltung wird ermächtigt die Satzung auszufertigen.

11. Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet HD-Leimen

59/2022

Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
 im Zweckverband - Beschluss über eine neue Entschädigungssatzung
 und Aufhebung der bisherigen Entschädigungssatzung

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss

(Kennwort: Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet HD-Leimen)

1. Der neu erstellten Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit wird zugestimmt.
2. Die bisherige Satzung vom 17. März 2021 wird aufgehoben.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt die Satzung auszufertigen.

Oberbürgermeister Reinwald schlägt vor, die **Tagesordnungspunkte 12 und 13** aufgrund ihrer Zusammengehörigkeit gemeinsam zu behandeln. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Oberbürgermeister Reinwald schildert kurz die Sachverhalte und bittet um Wortmeldungen.

Stadtrat Frühwirt erklärt, man stimme der Vorlage natürlich zu, aber im Wesentlichen habe sich trotz Änderungen vom Umfang her nichts geändert.

Oberbürgermeister Reinwald berichtet, dass nun auch die Nußlocher Straße, Graben und weitere Elemente einbezogen worden seien. Es müsse abschließend geprüft werden.

Stadtrat Frühwirt erklärt, die KE habe in den letzten Jahren die vorbereitenden Untersuchungen begleitet. Er fragt, ob nun alles erneut geprüft werden muss oder nur das Neuhinzugekommene.

Oberbürgermeister Reinwald erklärt, dass die KE prüft, aber es spare einiges an Zeit, man müsse mit der Prüfung nicht erneut von vorne anfangen. Der Beschlussvorschlag in der Vorlage zu Tagesordnungspunkt 12 werde ohne die Passage „ohne die Regelung des § 3 Absatz 5“ zur Abstimmung gebracht.

Stadtrat Hahn erklärt, da man vorankommen wolle, stimme man daher auch dafür.

Oberbürgermeister Reinwald
bittet um Zustimmung zu den Beschlussvorschlägen der Tagesordnungspunkte 12 und 13.

- 12. Sanierung „Leimen-Mitte“** 60/2022
Beauftragung Beratungsleistungen

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Sanierung „Leimen-Mitte“)

Dem Abschluss des Vertrages über Beratungsleistungen bei der Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Leimen-Mitte“ mit der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH wird zugestimmt.

- 13. Sanierung „Leimen-Mitte“** 61/2022
Vorbereitende Untersuchungen

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Sanierung „Leimen-Mitte“)

1. Für das im beiliegenden Lageplan abgegrenzte Gebiet „Leimen-Mitte“ wird gem. § 141 Abs. 3 BauGB der Beginn der vorbereitenden Untersuchungen beschlossen.
2. Der Beginn der vorbereitenden Untersuchungen wird ortsüblich bekannt gegeben.
Auf die Auskunftspflicht nach § 138 BauGB wird hingewiesen.

- 14. Bebauungsplan Leimen-Gauangelloch** 62/2022
Bebauungsplan Gaiberger Weg IV, 1. Änderung

Oberbürgermeister Reinwald
schildert den Sachverhalt gemäß der Gremienvorlage. Es erfolgen keinerlei Wortmeldungen. Er bittet um Zustimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Bebauungsplan Leimen-Gauangelloch)

1. Vom Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange wird Kenntnis genommen und nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird den Erledigungsvermerken der Verwaltung zugestimmt.
2. Vom Ergebnis der Offenlage nach § 3 (2) BauGB wird Kenntnis genommen und nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird den Erledigungsvermerken der Verwaltung zugestimmt.
3. Der Bebauungsplan „Gaiberger Weg IV, 1. Änderung“ i.d.F. vom 07.06.2022 wird gemäß § 10 BauGB i.V.m. § 4 GemO als Satzung beschlossen.
4. Die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten Örtlichen Bauvorschriften i.d.F. vom 07.06.2022 werden nach § 74 LBO i.V.m. § 4 GemO als Satzung beschlossen.

15. Verschiedenes

Oberbürgermeister Reinwald

weist auf die Informationsveranstaltung zur Glasfaser in Gauangelloch am 27. Juli 2022 um 19 Uhr hin. Zudem erinnert er an die Eröffnung der Elly-Heuss-Knapp-Straße im Gewerbegebiet Süd II am 2. August und an die Kerwe in Gauangelloch am 27. und 28. August.

Stadträtin Kettenmann

weist darauf hin, dass auf dem Europaplatz Pflastersteine lose seien. An der Ecke Schwetzingener Straße / Kaiserstraße sei ein Randstein locker. Sie bittet um Behebung der Mängel. Sie spricht das Thema der Hallenbelegung in St. Ilgen an, vor allem gehe es um die Kurpfalzhalle und die Aegidiushalle. Die vergangenen Monate habe es stets die St. Ilgener Vereine getroffen, daher möchte sie um eine gerechte Verteilung der Veranstaltungen, die in Hallen stattfinden, auf alle Stadtteile bitten. Manches könne auch in anderen Stadtteilen abgehalten werden.

Oberbürgermeister Reinwald

sagt zu, dass das Bauamt dies aufnehmen werde. Die Hallenbelegung sei problematisch. Die Schlossberghalle in Gauangelloch sei nur für den Sportbetrieb zugelassen und daher nicht anderweitig nutzbar. Man versuche alles unter einen Hut zu bringen. Es seien viele Veranstaltungen des Kreises aufgrund der Problematik nicht abgehalten worden. Man bemühe sich seitens der Stadt den Vereinen die Halle zur Verfügung zu stellen. Er hoffe, dass die Situation nach dem Sommer besser wird.

Stadtrat Frühwirt

verliest eine Erklärung, die er zu Protokoll gibt:

„Persönliche Erklärung zum Protokoll vom 31.3.2022

Ich habe zum Protokoll der Sitzung vom 31.3.2022 folgende Anmerkungen gemacht, und gebeten das Protokoll entsprechend zu ändern:

Die Wortmeldung des Oberbürgermeisters Reinwald soll um folgenden Satz ergänzt werden:

...er habe sich möglicherweise in der Darstellung der Beschlusslage geirrt und würde dem Elternbeirat eine Nachricht schicken mit dem tatsächlichen Sachverhalt.

Die Wortmeldung Stadtrats Frühwirt soll wie folgt ergänzt werden:

Stadtrat Frühwirt: Das Protokoll besage, dass Oberbürgermeister Reinwald ausdrücklich gesagt habe, man habe nun die Möglichkeit, das Stadthaus ohne Tiefgarage zu bauen. In seiner E-Mail an einen Elternbeirat widerspreche der Oberbürgermeister, dass das Stadthaus ohne die Tiefgarage gebaut werden könne.

Diese Änderungen am Protokoll wurden bei der Sitzung vom 21.7.2022 nicht in die endgültige Fassung des Protokolls aufgenommen.“

Stadtrat Frühwirt

möchte erfahren, ob bereits die Kostenfeststellung zum Treffpunkt Leimen vorliegt. Im Flugzettel dazu fehle das Impressum, was nicht sein solle. Man solle dies künftig anders machen. Ein anderes Thema, auf das er anspricht, ist der Schutz der Bevölkerung vor starker Hitze. Man müsse möglichst schnell aktiv werden, bevor jemand auf dem Rathausplatz umkippt. Der Klimamanager habe bereits genug mit der Wärmeplanung zu tun. Er fragt, ob bereits zu dem Thema schon etwas erarbeitet worden ist.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, es gebe seit 2019 ein Konzept, das in die Planungen einfließen werde. Es gebe auch kurzfristige Lösungen wie beispielsweise Kühlräume. Es sei am besten, wenn man in dem Konzept kurzfristige, mittelfristige und langfristige Lösungen erarbeitet. Er fasse bei Herrn Wurmbach nach, ob er das Handlungskonzept machen kann oder ob es extern in Auftrag gegeben werden soll. Man werde es vorbereiten und zu gegebener Zeit auf das Gremium zukommen.

Stadträtin Hassenpflug

appelliert an alle Hausbesitzer, wenn möglich, einen Baum zu pflanzen. Dies wirke der Hitze etwas entgegen und biete Passanten Schatten.

Oberbürgermeister Reinwald

schließt sich der Aussage an. Bei der Hitze der vergangenen Wochen habe man es von den Temperaturen her deutlich gemerkt, wenn bepflanzt war. Bäume wirkten wie natürliche Klimaanlage. Er ergänzt den Appell dahingehend, dass die Leute ihre vorhandenen Bäume auch wässern.

Stadträtin Mühlbauer

erkundigt sich zum Sachstand Beschilderung des Klettereies auf dem Schulhof der Realschule.

Stadtoberverwaltungsrat Gora

erklärt, das Schild sei bereits länger angebracht gewesen, habe aber zwecks Reparatur kurze Zeit abgenommen werden müssen.

Stadtrat Bortz

merkt zu dem Flugzettel Treffpunkt Leimen an, dass diejenigen, die die Präsentationen nicht kennen, Probleme hätten, die Planungen aus dem Bild zu erkennen. Auch die Bezeichnung „Der denkbare Schulhof“ sei komisch und komme bei der Bürgerschaft nicht gut an.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, diese Bezeichnung sei so gewählt worden, da der Schulhof und dessen Gestaltung noch nicht beschlossen sei.

Stadträtin Kettenmann

möchte erfahren, ob die Schließzeiten des Friedhofes in St. Ilgen auf 18 Uhr geändert wurden.

Stadtoberverwaltungsrat Gora

erklärt, die Zaunanlage sei fertiggestellt worden. Das Südtor und Westtor würden geschlossen, wenn der Friedhofsgärtner den Friedhof verlässt. Das Haupttor bliebe aber länger offen.

Stadtrat Hahn

erkundigt sich, wann die Begehung der von den Mitgliedern des Gemeinderates gespendeten Bäume stattfinden soll.

Oberbürgermeister Reinwald

schlägt vor, diese mit der Waldbegehung im Oktober zu verbinden.

Stadtrat Hahn

bittet bei der Erstellung des Konzepts zur Wärmeplanung um Einbindung des Gemeinderates.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Oberbürgermeister Reinwald um 19.37 Uhr die öffentliche Sitzung.



Greiner
Protokollführerin



Reinwald
Oberbürgermeister

Urkundspersonen:



Stadtrat Dr. Anselmann



Stadträtin Hassenpflug